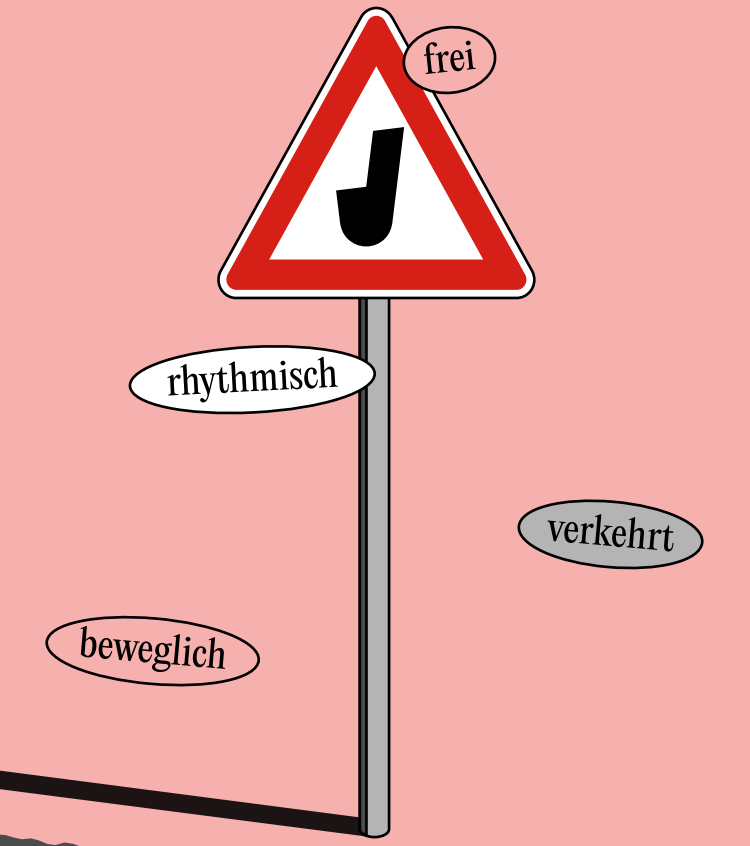
#338

JAZZKALENDER

April 2025



JAZZCLUB
LEIPZIG

BREMEN
ERLEBEN!

CLUBNIGHT

FR, 25. APRIL 2025 IN BREMEN

1 NACHT
1 TICKET
35 CLUBS
INKL. BUS & BAHN

JETZT TICKET SICHERN!

jazzahead.de

nordwestticket.de, 0421-36 36 36 · WESER-KURIER Pressehaus · regionale Zeitungshäuser · Ticketservice in der Glocke, 0421-33 66 99

MESSE BREMEN · Fjazz!a · Karin und Uwe Hollweg Stiftung · Waldemar Koch Stiftung · bremen zwei · WESER KURIER

und alle beteiligten Spielstätten

powered by Die Sparkasse Bremen

Editorial

Let's talk about Jazz... und Orwell.

Gespenstisch leere Straßen, Verlust individueller Freiheiten und klassische Sündenbockpolitiken: Die Rede ist nicht von einem neuen, mittelmäßigen Dystopie-Blockbuster, der sich zum x-ten Mal erfolglos an einer inspirierenden Orwell-Adaption versucht - sondern von den Anfangstagen der Corona-Pandemie, die sich dieser Tage zum fünften Mal jähren, und damit eine erneute mediale und künstlerische Rekapitulation nach sich ziehen.

Just in jener Zeit der gesellschaftlichen Unsicherheit begab sich der junge Leipziger Regisseur Sebastian Lautenbach auf Spurensuche in der Leipziger Jazzszene. Im Gepäck hatte er Neugierde, Geduld, und ein ganzes Bündel an Fragen: Wer macht heute Jazz, wovon träumen diese Leute und mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert? Dabei traf er mit Werner Neumann, Kezia Christy und Robert Lucaciu auf drei Musiker:innen, die sich nicht nur in puncto generationaler Zugehörigkeit, sondern auch in ihrer musikalischen Ausrichtung unterscheiden. Über längere Zeit begleitete er die Drei in ihrem Alltag und bildete aus dem vorhandenen Material schließlich Stück für Stück ein Filmmosaik. Nun, am 10. April, feiert der Film im Rahmen unserer Jazzclub-Live-Reihe seine Premiere in der Kinobar Prager Frühling.

Doch kommen wir von unseren cineastischen zu unseren konzertanten Programmpunkten: Denn im April präsentieren wir nicht nur Film, sondern auch PHILM. Das ist ein Berliner Quartett um den Saxofon-spielenden Bandleader Philipp Gropper, das mitsamt seiner dichten, mal ruhelos und mal schwebenden Klangkaskaden ein perfektes Ebenbild der widersprüchlichen Spätmoderne zeichnet. Weitere Tipps und Termine findet ihr auf den kommenden Seiten: Darunter befindet sich ein neues Theaterstück über »Europe's First Lady in Jazz«, Jutta Hipp, sowie eine wärmste Empfehlung für eine Reise in den kühlen Norden: Denn dort, genauer gesagt in Bremen, findet auch in diesem Jahr wieder die renommierte jazzahead! statt.

Und natürlich haben wir auch dieses Mal wieder ein Album des Monats erkoren. Welches, das verraten wir hier selbstredend nicht. Nur so viel: Das Album legt in der Tradition Orwell'scher Wahrheitsauslegung nahe, dass Weilheim und Chicago neuerdings in Sachsen liegen. Glaubt ihr nicht? Dann lest selbst!

Bis bald,
Luca.

Jazzkalender-Redaktion

Jazzclub Live

»JAZZ / PEOPLE«

Do 10. April 20 Uhr
Kinobar Prager Frühling

Wer macht heute eigentlich noch Jazzmusik? Auf der Suche nach Antworten ist der junge Leipziger Regisseur Sebastian Lautenbach auf den Kontrabassisten Robert Lucaciu, die Sängerin Kezia Editha Christy sowie den Gitarristen Werner Neumann gestoßen.

Sie repräsentieren nicht nur drei verschiedene Generationen, sondern zugleich die musikalische Vielfältigkeit des gegenwärtigen Jazz. In seinem Film »JAZZ / PEOPLE« begleitet Lautenbach die drei Musiker:innen in ihrem Alltag. Fernab projektiver Glorifizierungen zeigt er dabei einerseits auf, welche Herausforderungen und Widrigkeiten damit heutzutage verbunden sind – zugleich aber auch, welche Hoffnungen, Träume und Visionen sie dabei antreiben und motivieren.

Herausgekommen ist dabei ein so feinfühliges wie nahbares Portrait, das anhand der Beleuchtung einzelner Individuen zugleich viel über Dynamiken und Entwicklungslinien der Jazzszene im Allgemeinen hervorzutragen vermag. Im Rahmen von »Jazzclub Live« feiert der Film nun seine Premiere. Im Anschluss an die Filmvorführung folgt für Interessierte ein Gespräch mit dem Regisseur und Protagonist:innen des Films.

Luca Glenzer

Neue Musik Leipzig | *Haste Töne!*

Musikschule für | Jazz | Rock | Pop |

0341 - 55 00 83 44
Eisenacher Straße 72 04155 Leipzig
www.neue-musik-leipzig.de

Jazzclub Live

PHILM *Sa 19. April 20.30 Uhr die naTo*

Das Berliner Quartett, das 2021 mit dem Deutschen Jazzpreis als »Band des Jahres« ausgezeichnet wurde, bewegt sich jenseits von Klischees. Es geht nicht um Dekonstruktion oder Ironie, sondern um das unmittelbare Erleben von Klang und Zusammenspiel.

»PHILM kanalisiert die Bedrängnis des modernen urbanen Lebens, die Angst, die Spannung und die Wut, die allzu oft in destruktiven Handlungen des Ressentiments statt in kreativen Akten des Widerstands ihren Ausdruck finden. Philipp Gropper hat einen Weg gefunden, sich musikalisch mit seiner eigenen Reaktion auf diese sozialen Bedingungen auseinanderzusetzen, und in PHILM eine Gruppe von Musikerkollegen gefunden, die dem Zuhörer die emotionale Tiefe dieser Reaktion vermitteln können.« Marc Werlin (all about jazz ny)

PHILM arbeitet derzeit an zwei neuen Alben, deren Musik bereits jetzt auf der Bühne lebendig wird. Das Zusammenspiel von Gropper am Saxofon, Elias Stemeseder am Piano und Synthesizer, Robert Landfermann am Bass und Leif Berger am Schlagzeug erzeugt eine dichte, pulsierende Dynamik, die einen Sound hervorbringt, der intensiv ist, mal rasant und atemlos, dann wieder offen und schwebend. Er fordert heraus, zieht in den Bann und lässt doch immer genug Raum für eigene Assoziationen. Wer zeitgenössischen Jazz erleben will, der an die Substanz geht, ist bei diesem Konzert genau richtig. Jil Noack

Tipp

jazzahead! *Do 24. April bis Sa 26. April Bremen*

Familien, so lautet eine altbekannte Weisheit, kann man sich nicht aussuchen. Das stimmt jedoch nicht ganz: Denn die jazzahead! – eine der weltweit größten Fachmessen – gilt unter ihren Fans seit ihrer Gründung im Jahr 2006 allgemein als »Familientreffen des Jazz«. Von familiärer Exklusivität kann hier jedoch keine Rede sein, im Gegenteil!

An drei Tagen wird neben dem Messe-Block zugleich das jazzahead!-Festival präsentiert, das alljährlich mit einem Partnerland aufwartet. Mit Spanien, Frankreich und der Schweiz wird es in diesem Jahr erstmals gleich drei Länder geben, die in einer RECONNECT-Ausgabe Potenziale in den Bereichen »Green Touring« und künstlerischer Austausch ausloten und die Hansestadt damit einmal mehr in eine Jazzmetropole verwandeln werden.

Teil des Line-Ups sind unter anderem Hochkaräter wie Enji, Lucia oder Momi Maiga. Mit dem Aurora Oktett von Carl Wittig ist zudem die Leipziger Szene vertreten. Luca Glenzer

»Die Jazzpianistin« Jazztheaterstück von Patricia Hoffmann

Mi 30. April 20 Uhr
Horns Erben

Tipp

Jüngst, am 4. Februar, hätte die gebürtig aus Leipzig stammende Jazzpianistin Jutta Hipp ihren 100. Geburtstag gefeiert. Auch gut 20 Jahre nach ihrem Tod fasziniert das Leben von »Europe's First Lady in Jazz«, die sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere Ende der 1950er Jahre in New York von der Bühne verabschiedete, dem Jazz jedoch auf Lebzeiten verbunden blieb.

Nun bringt die Dramaturgin Patricia Hoffmann Hipps bewegtes Leben in einer Mixtur aus Theater und Musik auf die Bühne – von ihren Anfängen in ihrer Geburtsstadt über die Zwischenstationen München und Frankfurt bis in die US-Metropole. Für die musikalische Gestaltung konnte Hoffmann die Posaunistin Antonia Hausmann gewinnen, die – so wie Hipp in den 1940ern – gegenwärtig ein prägendes Gesicht der Leipziger Jazzszene ist.

An ihrer Seite stehen mit Philipp Scholz und Bertram Burkert zwei alte Bekannte. Gemeinsam werden sie Stücke von Hipp in neuem Glanz erstrahlen lassen – und damit den Ausnahmestatus einer Ikone unterstreichen, die nie eine sein wollte.

Luca Glenzer

Album des Monats

Oh No Noh »As Late As Possible«

Nanu, haben The Sea And Cake und The Notwist kürzlich etwa ein gemeinsames Instrumentalalbum herausgebracht? Oh No Noh! Stattdessen hat der Leipziger Gitarrist und Komponist Markus Rom unter dem gleichnamigen Alias mit »As Late As Possible« ein neues Solowerk veröffentlicht.

»Weilheim oder Chicago – Hauptsache Sachsen«, könnte man beim Hören des Albums in Anlehnung an die weisen Worte des sträflich unterschätzten Fußball-Philosophen Lothar M. denken. Oder anders gesagt: Markus Rom vermag es in seiner musikalischen Fusion-Küche, Post Rock, Indietronica, LoFi und Ambient zu einer derart deliziösen Klangkost zu verschmelzen, dass die Herkunft der einzelnen Stilelemente eigentlich auch völlig egal ist.

Ob Noise-Sounds, schwebende Gitarren-Arpeggios oder gebrochene Rhythmen: Durchweg gelingt Rom in Songs wie »Dog Years«, »Loot« oder »Dot« der Spagat zwischen Wohlklang und Experiment. Und ganz nebenbei zeigt er damit zugleich auf, dass Melancholie und Zuversicht keine Gegensätze, sondern vielmehr zwei Seiten ein und derselben Medaille sind.

Luca Glenzer

Di 1.4.

19.30 | koko café-bar
HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · **JoLeNe Trio feat. Paula Rosin, Nesta Kobbert** · Eintritt frei

Mi 2.4.

20.30 | Subbotnik
Trios Live – Live Jazz am Mittwoch · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Do 3.4.

19.30 | Horns Erben
Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: Sonic Abra · Eintritt frei

20.00 | Noch Besser Leben
Paul Kyppes + Okayalex · Der Kölner Pianist und Komponist Paul Kyppes schöpft in seinem Werk aus den Traditionen afroamerikanischer Musik, Pop sowie experimenteller Improvisation. Die Bühne teilt er sich an diesem Abend mit der Produzentin und Sängerin Okayalex

Fr 4.4.

20.00 | Horns Erben
Get The Groove · Bands und Solokünstler:innen der Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« präsentieren an diesem Abend Eigenkompositionen und Neuinterpretationen von Pop bis Jazz

20.00 | Noch Besser Leben
Antimeta · 10-köpfige Formation aus Berlin, musikalisch schwer einzuordnen: Mal blitzen Elemente aus Soul und Funk auf, mal Einsprengsel aus Jazz und Rock. Durchweg tight, und durchweg begeisternd.

20.00 | Werk 2
Buntspecht + Elsa · Indie Pop, Gypsy Jazz, Bossa Nova, Wiener Schmäh und Folk sind nicht zusammen zu haben? Die Österreicher von Buntspecht belehren uns eines Besseren. Seit ihrem Debüt »Großteil Kleinigkeit« aus dem Jahr 2018 begeistern sie mit ihrem energetischen Soundmix. Auch auf ihrem neuen, just im März veröffentlichten Album »Konstrukt 5 « können sie daran anknüpfen · Lukas Klein (voc, g, p), Jakob Lang (db, eb), Antonia Luksch (clo), Roman Geißler (sax, fl), Florentin Scheicher (tr, mel), Florian Röthel (dr, perc) · VVK 30,40€

20.00 | Jazzclub Tonne (Dresden)
Worldservice Project · Die Musik von Wordservice Project ist eine Wucht: Ob Jazz, Punk, Prog oder Rock, ist dabei egal. Der Kopf darf weichen, der Körper muss bleiben - bzw. hingehen · Dave Morecroft (kb, voc), Ben Powling (sax), Arthur O Hara (b, voc), Luke Reddin-Williams (dr, perc) · VVK 25€

Sa 5.4.

20.00 | Horns Erben
Ton_Kollektiv · Das Ton_Kollektiv hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2022 zu einem Schmelztegel aus Pop, Funk, Soul und Jazz entwickelt und präsentiert die ganze Palette von tanzbaren Beats bis hin zu gefühlvollen Balladen · Kezia Editha Christy (voc), Patrick Schanze (tr), Matthias Büttner (tb), André Piesch (tb), Friedrich Kirsche (p), Vincent Kaitzl (g), Heinrich Eiszmann (dr) · VVK 15/12€, AK 18/15€

20.00 | Jazzclub Tonne (Dresden)
Clara Haberkamp Trio · Immer wieder aufs Neue begeistert die Jazzpianistin Kritik und Publikum mit einem erstaunlich breit gefächerten, stilistischen Spektrum und ihrer unnachahmlichen Ausdruckskraft - so auch jüngst auf ihrem neuen Album »Plateaux«, das sie auf ihrer aktuellen Tournee gemeinsam mit ihrem Trio präsentieren wird · Clara Haberkamp (p), Oliver Potratz (b), Jarle Vespestad (dr) · VVK 25€

So 6.4.

20.30 | A-Trane (Berlin)
A-Trane präsentiert Nils Wogram & Root 70 · »Old school« - im besten Sinne des Wortes - klingt das neue Album »The Pristine Sound of Root 70«, das den Geist der späten Sechziger und frühen Siebziger atmet · Nils Wogram (tb), Hayden Chisholm (sax), Matt Penman (b), Jochen Rueckert (dr) · VVK 25/20€

Mo 7.4.

19.30 | Laden auf Zeit
Montags-Jazz im Laden auf Zeit: CAMONA · Soul, Jazz und R'n'B verbinden sich in der Musik CAMONAs zu einem charakteristischen Soundgerüst, das sich gleichermaßen vom Geiste Donny Hathaways, Amy Winehouses oder Marvin Gayes beeinflusst zeigt · Anne-Marie Herda (voc), Flo Hasenfuß (g), Linus Bahr (dr), Thomas C. Tito (b) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause
Monday Jazz am Connewitzer Kreuz · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Di 8.4.

19.30 | koko café-bar
HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Opener: **Hakim Azmi Trio** - Hakim Azmi (p), Freddi Kleimann (b), Hermann Spannenberger (dr) · Eintritt frei

20.00 | UT Connewitz
30 Jahre Radio Blau: Oddisee & Good Compny, Mad Keys (US), & Helmut Soul · Radio Blau wird in diesem Frühjahr 30 Jahre alt. Als Gratulant konnte u.a. der New Yorker Rapper ODDISEE mitsamt seiner fantastischen Band GOOD COMPNY gewonnen werden · VVK 34€

Mi 9.4.

Mehrtägig | Freiberg
49. Freiberger Jazztage (9.-14.4.) · Dafür, dass die Jazzszene auch jenseits der großen, urbanen Zentren aktiv und vital ist, gibt es viele Beispiele - unter anderem die Freiberger Jazztage, die in diesem Jahr ihre 49. Ausgabe präsentieren · mit Bobby Rausch, Dave Giesler Trio, GIRLS IN AIRPORT, Tobias Forster, Mother, Markus Stockhausen Trio, u.v.m. · Preise t.b.a.

20.30 | Subbotnik
Trios Live – Live Jazz am Mittwoch · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Jazzclub Tonne (Dresden)
Sylvie Courvoisier & Mary Halvorson · Dass die in New York lebende Schweizer Pianistin Courvoisier zu den Großen ihrer Zunft zählt, konnte man zuletzt u.a. im Rahmen der 48. Leipziger Jazztage erleben, wo sie mit ihrer Mixtur aus Kammermusik und Downtown-Jazz sowohl solo als auch im Duo mit Evan Parker zu begeistern wusste. Das wird an diesem Abend nicht anders sein, wenn sie auf die Gitarristin Mary Halvorson treffen wird · Sylvie Courvoisier (p), Mary Halvorson (g) · VVK 25€

Do 10.4.

19.30 | Horns Erben
Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: N.N. · Eintritt frei

20.00 | Noch Besser Leben
Oh No Noh · Warum man dieses Konzert besuchen sollte, kann man in der aktuellen »Album des Monats«-Besprechung nachlesen: LoFi, Ambient und Postrock werden von Projektkopf Markus Rom auf unnachahmlich schöne Weise verschränkt

20.30 | Kinobar Prager Frühling TIPP
Jazzclub Live: JAZZ / PEOPLE (Filmpremiere) · Der Leipziger Regisseur Sebastian Lautenbach begleitet die Musiker:innen Robert Lucaciu, Werner Neumann, Kezia Christy im Alltag · AK 8,50/7€

Fr 11.4.

20.00 | Noch Besser Leben
Painting · Das Projekt bewegt sich zwischen Experimental, Jazz, Neokraut und Noise Pop und hat mit »Snapshot Of Pure Attention« ein neues Album im Gepäck

Sa 12.4.

20.30 | Horns Erben
Big Birthday Bash - 20 Jahre Horns Erben · Mit der Horns Band, der Jazz-Funk-Kapelle Searching For Home und dem Indie-Folk-Duo Deen & Blumenstein gibt es gleich drei prominente Grantulanten. Hinzu kommen DJs wie Mr. Olsen, Da Wiesel, Abdel Hakim und Tom · VVK 20€

Mo 14.4.

19.30 | Laden auf Zeit
Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Shogo Seiferts RAUKE · Gleichermaßen emotional, eingängig, virtuos und risikoreich präsentiert sich die Formation um Bandleader Seifert, der nicht zuletzt durch die Hinzunahme eines Streichquartetts beweist, dass ihm die Konventionen des Jazz - wenn es sie überhaupt gibt - nicht interessieren · Shogo Seifert (tr, comp), Alexandra Buchmüller (v), Almut Wolfart (v), Philine Höhnisch (va), Mathilde Vendramin (vc), Arseny Rykov (p, syn), Johannes Metzger (dr), Vincent Niessen (db) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause
Monday Jazz am Connewitzer Kreuz · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Di 15.4.

19.30 | koko café-bar
HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Opener: **Aline Patschke Quartett** - Ida Wutzler, Gers Fotis, Julius Megas · Eintritt frei

Mi 16.4.

20.00 | Noch Besser Leben
Kara Delik · Das Berliner Trio führt in seinem Sound Stränge aus Post Punk, Dub, Psychedelic und anatolischer Folklore zusammen. Das Ergebnis ist so treibend wie zugleich faszinierend · Barış Öner (saz, voc), Andi Sommer (b, syn, voc), Eilis Frawley (dr, voc)

19.00 | INO Café
no further noise 54 · Seit 2017 existiert die Konzertreihe um den Gitarristen und Kopf des Projektes Jonas Dorn. Einmal im Monat gibt es hier in wechselnder Besetzung Jazz-Klassiker, Eigenkompositionen, experimentelle Elektrosounds oder Free-Jazz auf die Ohren · Jonas Dorn (g), Vincent Meissner (kb), Philipp Martin (b), Philipp Scholz (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

20.30 | Subbotnik
Trios Live – Live Jazz am Mittwoch · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Do 17.4.

19.30 | Horns Erben
Hammond[djæz]Session · Jeden dritten Donnerstag im Monat findet die Hammond-Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: N.N. · Eintritt frei

Sa 19.4.

20.30 | die naTo TIPP
Jazzclub Live: PHILM · Der Sound des Berliner Formation ist so dicht wie schnell, umschifft dabei postmoderne Ironie-Zitation großflächig und erinnert dahingehend an klassische Jazz-Quartette der 1960er Jahre, die nur einen Fokus hatten: Auf Ton und Technik · Philipp Gropper (sax, comp), Elias Stemeseder (p, syn), Robert Landfermann (db), Leif Berger (dr) · VVK 15/10€ zzgl. Gebühren, AK 18/13€

20.00 | Horns Erben
Urban Wedding Duo · Das Duo vermengt wehmütige Folklore mit Modern-Jazz-Tunes. Das begeisterte vor 17 Jahren auf dem Debüt »White Russian« genauso wie heute · Roman Banik (p, org), Dimitrij Markitanov (reeds) · VVK 13/10€, AK 17/14€

Mo 21.4.

19.30 | Laden auf Zeit
Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Shramm Anfangs als elektroakustische Spielwiese angedacht, hat sich das einstmalige Soloprojekt Jörg Wähners seit der Pandemie von elektronischen Elementen losgesagt. Was bleibt, ist ein klassischer Jazz-Piano-Sound, der bruchlos und dennoch stets unvorhersehbar daherkommt · Jörg Wähner (dr), Florian Kästner (p), Philipp Martin (eb) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause
Monday Jazz am Connewitzer Kreuz · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Di 22.4.

19.30 | koko café-bar
HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Opener: **Heinrich Eißmann Duo, Hakim Azmi** · Eintritt frei

Mi 23.4.

19.30 | Westkreuz Heilandskirche-Oberdeck
Michael Gira & Kristof Hahn (Swans) - Duo Show · Das Publikum erwartet eine atemberaubende Performance der beiden Ausnahmemusiker. Mit »Birthing« haben sie zudem ein brandneues Swans-Album im Gepäck, das einmal mehr die Schnittmengen zwischen apokalyptischem Industrial Rock und sanften Akustikballaden auslotet · Michael Gira (g, voc), Kristof Hahn (g) · VVK 31,50€

20.00 | Horns Erben
Maxed Out · Bereits mit seinem Jazzquartett erregte Tenorsaxofonist Maxim Frischmann große Aufmerksamkeit. Nun ist er mit seiner neuen Formation Maxed Out am Start. Einmal mehr präsentiert er im Zusammenspiel mit senen Mitmusikern urbanen Jazz auf der Höhe der Zeit · Maxim Frischmann (ts, mpc + fx, syn), Björn Atle Anfinsen (tr, fx), Thomas Fuller (db), Tilo Weber (dr) · VVK 15,40/11€

20.30 | Subbotnik
Trios Live – Live Jazz am Mittwoch · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Mehrtägig | Köln
c/o pop (23.-27.4.) · Die c/o Pop vereint Musikfestival und Branchentreffen und deckt dabei verschiedendste Bereiche urbaner, experimenteller, alternativer sowie elektronischer Popmusik ab · mit Alli Neumann, Jassin, Sachsentrance, Mathea, Beaks, u.v.m. · Tagestickets 35€, 3-Tages-Ticket 90€

Do 24.4.

19.30 | Horns Erben
Horns[djæz]Session · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Opener: N.N. · Eintritt frei

Mehrtägig | Congress Centrum (Bremen) TIPP
jazzahead! (24.-26.4.) · Die jazzahead! vereint Messe und Festival und und ist in dieser Form eines der größten Events seiner Art. Seit seiner Gründung vor knapp 20 Jahren hat sie sich als Plattform und Spiegel des zeitgenössischen, interationalen Jazz etabliert · mit Louis Matute Large Ensemble, Shalosh, Nils Kugelmann Trio, Oluma, u.v.m. · jazzahead! Grand Opening 42/19€, jazzahead! Pass 195/130€

Sa 26.4.

15.00 | Lindenauer Markt

Wilde Bühne: Meuten Memorial Movement · Im Mittelpunkt dieser Inszenierung stehen die Leipziger Meuten, zu denen in der Hochphase der NS-Zeit ca. 1.500 Jugendliche gehörten. Das Stück hat der Regisseur und Musiker Schorsch Kamerun gemeinsam mit Jugendlichen und Ensemble-Mitgliedern des TDJW entwickelt · Eintritt frei (Reservierung erwünscht)

20.00 | Horns Erben

Steaming Animals · Anrührende Balladen und treibende Beats zwischen Pop, Psychedelic, Funk und Jazz vereint das junge Dresdner Quartett, das auf der Bühne genauso zu begeistern weiß wie auf dem jüngst veröffentlichten Debütalbum »The Sphere« · Justus Borschke (voc, g), Jeremias Wagler-Wernecke (g, kb), Jonas Roth (g), Johannes Kellig (b, voc), Theis Meckbach (dr, voc) · VV 14/11€, AK 17/14€

Mo 28.4.

19.30 | Laden auf Zeit

Montags-Jazz im Laden auf Zeit: Fridolin Krön's unfolding/elusive · Der Sound des in Leipzig und Weimar beheimateten Quartetts schöpft aus organischen wie synthetischen Klangquellen gleichermaßen und mäandert dabei zwischen rhymthmischer Struktur und atmospährischer Weite · Tara Sarter (sax), Fridolin Krön (g), Arthur Kohlhaas (syn, fx), Jan-Einar Groh (dr, fx) · AK 15/10€

20.30 | Südbrause

Monday Jazz am Connewitzer Kreuz · Jazzstandards von Größen wie Duke Ellington, Hoagy Carmichael, George Gershwin u.a. in Baratmosphäre · Robbi Nakayama (p), Freddie Kleimann (db), Jan-Einar Groh (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

Di 29.4.

19.30 | koko café-bar

HMT Stage Night · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Opener: **Dorn Band, Dominik Gershkovich** · Eintritt frei

Mi 30.4.

20.00 | Horns Erben TIPP

»Die Jazzpianistin« - Jazztheaterstück von Patricia Hoffmann · Zum 100. Geburtstag der Jazzpianistin Jutta Hipp bringt die Dramaturgin Patricia Hoffmann das Leben von »Europe's First Lady in Jazz« mit einer Mixtur aus Theater und Konzert auf die Bühne · Schauspieler:innen: Christiane Ziehl, Daniela Bolliger, Alexander Irrgang; Musiker:innen: Antonia Hausmann, Philipp Scholz, Bertram Burkert · VVK 20/15€, AK 25/20€

20.30 | Subbotnik

Trios Live – Live Jazz am Mittwoch · Konzertreihe für interaktive Impro und musikalische Grenzerkundung. Programm und Vortragsweise variieren wöchentlich – jedes Konzert ist einzigartig · Werner Neumann (g), Guillermo Valdivia (b), Lucas Rauch (dr) · Eintritt auf Spendenbasis

20.00 | Jazzclub Tonne (Dresden)

Rachel Eckroth & John Hadfield · Beide kennen sich bereits seit ihrer Studienzeit. Seit einem Wiedersehen im Rahmen einer Aufnahmesession vor drei Jahren treten Eckroth und Hardfield - zwei Meister der Verwebung von Komposition und Improvisation - nun regelmäßig gemeinsam auf. Im Gepäck haben sie in Dresden mit »Speaking In Tongues« ein brandneues Album · Rachel Eckroth (p, kb, elec), John Hadfield (dr, perc, elec) · VVK 25€

Impressum | Auflage: 5.000 Exemplare · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig · Redaktion/Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Cover © Stefan Ibrahim · Gestaltung: Bureau.FM · Änderungen vorbehalten

Alle Termine online

QR-Code scannen und Lesezeichen setzen

Auf dem Laufenden bleiben

QR-Code scannen und auf Instagram folgen

Aktuelle Spotify Playlists

QR-Code scannen und Kopfhörer aufsetzen

Up to date bei unseren Events

QR-Code scannen und auf Facebook folgen

www.jazzclub-leipzig.de

20 WOMEN IN JAZZ
INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL

20 Jahre Internationales Jazzfestival Halle (Saale)

WOMEN IN JAZZ

25. APRIL BIS 16. MAI 2025

HALLE (SAALE) & SAALEKREIS

GEORGENKIRCHE, HALLE (SAALE)

25.04. JAZZKOLLEKTIV HALLE (DE) PRESENTS RIEKO OKUDA
PREISTRÄGERKONZERT 2025 **DOPPELKONZERT**

26.04. KASIA PIETRZKO TRIO (PL)
MIRNA BOGDANOVIC GROUP (SI/DE) **DOPPELKONZERT**

STÄNDEHAUS, MERSEBURG

29.04. SHEILA JORDAN & CAMERON BROWN (US)

G.-F.-HÄNDELHALLE, HALLE (SAALE)

02.05. JAZZCHOR FREIBURG | INTUNE CHOR **DOPPELKONZERT**

03.05. CHINA MOSES & THE VIBE TRIBE (US)
JULIA HÜLSMANN QUARTET (DE) **DOPPELKONZERT**

16.05. HIROMI (JP) SONICWONDER

TICKETS ÜBER EVENTIM - TICKETVERSAND & INFOS UNTER

WWW.WOMENINJAZZ.DE

Leipzig

JAZZCLUB LIVE

Vorschau 2025

Filmpremiere:
JAZZ / PEOPLE

Do 10. April *20 Uhr*
Kinobar Prager Frühling

PHILM

Sa 19. April *20.30 Uhr*
die naTo

Flashback #38:
Johannes Enders
»Tribute to Pharoah Sanders«

Do 8. Mai koko café-bar

Lord Of
The Amazing Panther

Do 22. Mai *20 Uhr*
Neues Schauspiel Leipzig

APPLAUS

Tickets: tixforgigs.com | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler*innen, Student*innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger*innen, Leipzig-Pass-Inhaber*innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an tickets@jazzclub-leipzig.de). Änderungen vorbehalten. jazzclub-leipzig.de | Jazzclub Leipzig und Jazzclub Live wurden seit 2013 zusammen neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet.

Stadt Leipzig

Leipziger

Ur-Krostitzer